

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 08. Juli 2019

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

als Vorsitzender: Stellvertretender Ortsvorsteher Michael Schneider

Anwesend: Annette Jauch
Bernd Katz
Jürgen Kaupp
Ralf Kopp
Adrian Schmid
Klaus Glatthaar
German Notheis
Sabine Munz
Jürgen Moosmann
Daniel Erath
Roland Weißer

entschuldigt: OB-Thomas Herzog

außerdem anwesend: FB 1 – Herr Weisser
FB 1 – Frau Vogel
FB 1 – Herr Ringwald
FB 3 – Frau Flaig
Lothar Herzog - Presse
Bürger

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
3. Verabschiedung der ausscheidenden Ortschaftsräte
4. Verpflichtung der neu gewählten Ortschaftsräte
5. Vorschlag zur Wahl der beiden Stellvertreter der/des Ortsvorstehers/in
6. Bedarfsplanung für Kindertagesstätten – Vorlage Nr. 10/2019
7. Anpassung der Elternbeiträge für die Kindergärten und Kinderkrippen zum 01.09.2019 und Beschluss der Kindergartengebührensatzung – Vorlage Nr. 11/2019
8. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen
vom 08. Juli 2019**

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 25 bis 32

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Ortschaftsrat:

Schriftführerin:

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen
vom 08. Juli 2019**

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

§ 25, Seite 1

1. Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist das Wort nicht erwünscht.

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen
vom 08. Juli 2019**

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

§ 26, Seite 2

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es nichts zu berichten.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 08. Juli 2019

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

§ 27, Seite 3

3. Verabschiedung der ausscheidenden Ortschaftsräte

Herr Schneider:

Heute, bzw. in den letzten Tagen stehen wir an einem Scheideweg für Schramberg und Waldmössingen ! In der Stadtverwaltung war im letzten Jahr, und ist immer noch ein Stühlerücken und ein Wechsel bei den höheren Personalebene. Aus den Gremien, Gemeinderat und Ortschaftsräte scheidet Mitglieder aus, neue werden verpflichtet. Die Bürgerinnen und Bürger haben ein neues Stadtoberhaupt gewählt. In Waldmössingen können wir hoffentlich in naher Zukunft auch ein neues Oberhaupt begrüßen. In Tennenbronn weiß man auch nicht so genau wie es weitergeht.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Herr Herzog,
sehr geehrte Mitglieder des Ortschaftsrates,
werte Angestellte der Verwaltung
liebe Bürgerinnen und Bürger von Waldmössingen

Ich glaube seit der Eingemeindung von Waldmössingen haben wir hier uns noch nie auf so viel Neues einstellen müssen. „Wer an den Dingen seiner Gemeinde nicht Anteil nimmt, ist kein stiller, sondern ein schlechter Bürger.“ (Perikles, grich.Politiker ca. 500 v.Chr.) Diese, am Schluss durchaus etwas krasse und provokative Formulierung, fordert uns alle auf uns einzubringen. Vor allem in kleinen Gemeinden wie Waldmössingen ist es immens wichtig dass jeder seinen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben leistet.

Sei es: - wie Sie hier in einem politischen Gremium

- in Vereinen

- oder auch nur durch die Teilnahme am allgemeinen gesellschaftlichen Leben.

Mit diesen drei Dingen, zeigen wir aber alle miteinander unser Grundinteresse am Gemeinwohl.

Und nun im speziellen zu Ihnen, liebe Mitgliederinnen und Mitglieder des OR.

Sie alle haben nicht an den Dingen seiner Gemeinde Anteil genommen --- Nein --- sie haben die Dinge in die Hand genommen !! Ihre Amtszeit ist mit der Verpflichtung der neu bzw. wiedergewählten Mitglieder des OR zu ende ! Ich möchte Ihnen allen und insbesondere den ausscheidenden Mitglieder danken. So spreche ich Ihnen im Namen unserer Bürgerinnen und Bürger, aber auch persönlich meinen herzlichen Dank aus ! Danke für fünf Jahre bürgerschaftliches Engagement an herausragender Stelle !

Ich möchte nur ein paar Dinge aufzählen, die Sie in die Hand genommen habe.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 08. Juli 2019

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

§ 27, Seite 4

Rückblick 2014-2019

- Gewerbegebiet Webertal III (2014)
- Bebauungsplan Tiergehege (2014)
- Eröffnung des Erlebnisbauernhofes am 15.06.2015
- Spiel- und Bolzplatzgestaltung im Wohngebiet
- Bebauungsplan Erweiterung/Änderung Schuhhäusle
- Ökokonto Pferschelwiese, 1. Teil ist umgesetzt
- Flächengewinnung durch Innenentwicklung- Veranstaltungen zur Bürgerbeteiligung
- Ausleuchtung der Straßen, mit LED
- Konsolidierungsmaßnahmen:
 - Amtsblatt konnte durch Kompromisse erhalten werden
 - Schlachthaus, trotz aller Kritik und Unannehmlichkeiten war dies ein Lehrstück der selbstorganisierten Bürgerbeteiligung !
- Öffentliches, behindertengerechtes WC in der Ortsmitte (2017)
- Ausbau der Kirchbergstraße (2018)
- Fertigstellung der Leichtathletikanlage (2019)
- Einrichtung einer stationären Geschwindigkeitsmessaanlage (2019)- die erste in Srbg

Die Aufzählung ist bei weitem nicht vollständig.

andere Dinge, die dem Bürger nicht so sichtbar sind, wurden auch behandelt:

- Gebührenordnungen , Gebührenkalkulationen
- Kindergartenbedarfsplanungen
- Anbindung an schnelles Internet
- Parkplätze
- Feuerwehr
- Bauhof
- Wald
- usw.

Für Ihre Arbeit und Engagement zum Wohle von Waldmössingen in den vergangenen 5 Jahren ---- herzlichen Dank -----!

Ich selbst bedanke mich bereits an dieser Stelle für die faire und konstruktive Zusammenarbeit im letzten halben Jahr.

Danke auch für die Einsicht, dass ich als Stellvertreter die Amtsgeschäfte sicherlich nicht wie ein Hauptamtlicher Ortsvorsteher ausüben konnte.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 08. Juli 2019

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

§ 27, Seite 5

Ausscheidende Mitglieder:

Wir haben drei ausscheidende Mitglieder aus unserem Gremium. Alle drei haben sich nicht mehr zur Wahl gestellt.

- Claudia Notheis
- Reiner Fus
- Michael Schneider

Ich möchte im Folgenden zum vertrauten und freundschaftlichen „Du“ übergehen.

Liebe Claudia,

auch ohne verpflichtende Frauenquote bist Du 2014 ins Gremium gewählt worden. Als eingewanderte „Reichelige“ hast Du – an den Dingen Deiner Gemeinde Anteil genommen --Dadurch war es keine Frage dass die Waldmössinger Dich 2014 gerne im OR sehen wollten. Mit einer handwerklichen Ausbildung hattest Du Ahnung vom Bau, als Mitglied im Kirchengemeinderat warst Du Bindeglied zwischen Kirche und weltlicher Gemeinde. Als Familienmensch lagen Dir Themen aller Altersgruppen am Herzen. Mit Deiner ruhigen Art konntest Du Themen auf den Grund gehen und in emotionalen Auseinandersetzungen für Ausgleich sorgen. Im Namen von den Bürgerinnen und Bürgern von Waldmössingen herzlichen Dank für die vergangenen 5 Jahre !

Lieber Reiner,

auch Du hast an den Dingen Deiner Gemeinde Anteil genommen und daran Hand angelegt. Als ein Mann vom Bau konnte des Öfteren auf Dein Wissen zurückgegriffen werden. Als Vereinsmensch von der Pike an (Jupa --- unsere Nachwuchsschmiede für Vereinsführungen) lagen Dir die Belange der Vereine, vereinsübergreifend im Besonderen am Herzen. Der TOP Verschiedenes war Dein Metier, wo Du die ganzen Anfragen und Anregungen der Bürger ins Gremium miteingebracht hast. Mehr als manch anderer, sicherlich bedingt durch Deine Vereinstätigkeit. Auch Du hast 2014 auf Anhieb den Sprung in den OR geschafft. Deine Kompetenz wird im Gremium sicherlich fehlen! Auch Dir im Namen der Waldmössinger Bürgerinnen und Bürgern herzlichen Dank für die vergangenen 5 Jahre !

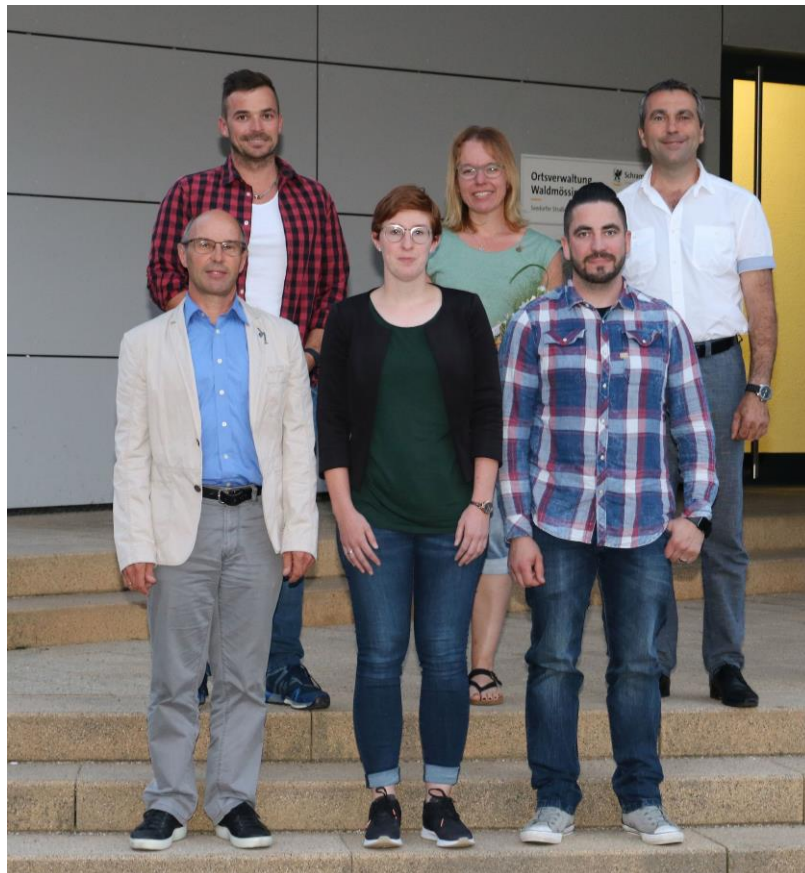
Analog zu dem Dank an die Ausscheidenden gilt der Dank natürlich auch an die verbleibenden Mitglieder. Bleibt den Bürgerinnen und Bürgern treu und handeln stets zum Wohle unserer Gemeinde!

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 08. Juli 2019

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

§ 27, Seite 6



STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 08. Juli 2019

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

§ 27, Seite 7

Ehrungen

Der Städte- und Gemeindetag hat es ermöglicht, Mitglieder von politischen Gremien für langjährige Mitgliedschaft zu ehren. Es ist mir selbst eine Ehre Personen für ihr langjähriges Engagement für uns alle zu würdigen.

Für 10 jähriges politische Tätigkeit ehre ich heute:

Annette Jauch

Jürgen Kaupp

German Notheis

Adrian Schmid

Ihr alle habt ein Teil eures Lebens dem Allgemeinwohl geschenkt. Deshalb ist es angebracht nach 10 Jahren dies im Besonderen anzuerkennen.

Alle 4 sind nicht amtsmüde und legen noch eine Schippe drauf.

Euch zeichnet was gemeinsames aus, die Zahl 3:

- Ihr habt es mit mind. 3 Ortsvorstehern (mich eingerechnet) zu tun
- Ihr tretet Eure 3 Legislaturperiode an
- Ihr habt es mit mind. 3 Oberbürgermeister zu tun
- Ihr habt 3 Wahlkämpfe mit gemacht

Bei so viel geballter, kommunalpolitischer Erfahrung habe ich keine Angst um die weiter Arbeit im Ortschaftsrat !

Ich darf den Wortlaut der Urkunde einmal stellvertretend für alle vorlesen.

Herzlichen Glückwunsch !

Bernd Katz

Eine ganz besondere Ehrung darf auch ich vornehmen: Für 20 Jahre Ortschaftsrat ehre ich Herrn Bernd Katz.

Du bist 1999 in den OR gewählt worden. Seine Eigenschaften und Ereignisse dabei würde ich gerne in Spiegelstrich-Aufzählung darlegen:

- Ruhiger aber sehr penetranter ORat
- Hält seine Meinung nie bedeckt
- Kann aus seiner politischen Erfahrung Lösungsansätze bringen
- Frühere Ereignisse und Beschlüsse immer parat

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 08. Juli 2019

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

§ 27, Seite 8

Mitwirkung bei

- Hallen Neubau
- Wohnbaugebiet Holderstauden Seele
- Verschiedene Gewerbegebiete
- Flächennutzungspläne und deren pkt. Änderungen
- Abwasser/Kläranlage
- Erlebnisbauernhof
- Konsolidierungsphasen: 1x Große, 2x klein
- Usw.

Auch Bernd legt nochmals eine Schippe drauf, und wurde ja auch wieder gewählt.
Ich darf den Wortlaut dieser Urkunde auch vorlesen.

Hier überreiche ich das Verdienstabzeichen des Städtetages in Silber !
Herzlichen Glückwunsch !



STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 08. Juli 2019

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

§ 28, Seite 9

4. Verpflichtung der neu gewählten Ortschaftsräte

Bei den Kommunalwahlen am 26. Mai diesen Jahres wurde neben den anderen Wahlen auch die Zusammensetzung des Ortschaftsrates neu bestimmt. Nachdem wir soeben drei Ortschaftsräte verabschiedet haben, ist es mir eine besondere Freude unsere neugewählten Ortschaftsrätin und Ortschaftsräte hier in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. Ihnen allen zusammen, neugewählt und wiedergewählten aber zunächst nochmals herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl. Die Gemeindeordnung sieht eine Verpflichtung der ehrenamtlichen Ratsmitglieder auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten in der ersten Sitzung des neuen Gremiums vor. Doch bevor wir dazu kommen, möchte ich noch ein paar Hinweise zu Ihrem Amt geben: Der Ortschaftsrat hat nach der Gemeindeordnung die Aufgabe, die örtliche Verwaltung zu beraten. Er ist zu wichtigen Angelegenheiten, die die Ortschaft betreffen, zu hören. Außerdem hat er ein Vorschlagsrecht in allen Angelegenheiten, welche die Ortschaft betreffen. Im Rahmen der Hauptsatzung kann ihm der Gemeinderat auch eigene Entscheidungsbefugnisse übertragen. Dies hat der Gemeinderat der Stadt Schramberg in unserem Fall auch getan. Für die Ortschaftsräte gelten die Vorschriften des Gemeinderats entsprechend. Auch sie sind verpflichtet, das Ortschaftsratsmandat als ehrenamtliche Tätigkeit anzunehmen und auszuüben. Sie haben es nach der Gemeindeordnung uneigennützig und verantwortungsbewusst wahrzunehmen. In Fällen der Befangenheit dürfen Sie nicht an der Willensbildung des Gremiums mitwirken. Auf etwaige Befangenheitsgründe haben Sie von sich aus hinzuweisen.

Die Ortschaftsräte werden von einzeln per Handschlag verpflichtet und geloben Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten. Insbesondere geloben sie, die Rechte der Stadt gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.



STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen
vom 08. Juli 2019**

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

§ 29, Seite 10

5. Vorschlag zur Wahl der beiden Stellvertreter der/des Ortsvorstehers/in

Hier folgt vom Ortschaftsrat eine einstimmige Empfehlung. Eine geheime Wahl wird nicht gewünscht.

Als erste ehrenamtliche Stellvertreterin wird Frau Annette Jauch vorgeschlagen, als zweiten ehrenamtlichen Stellvertreter wird Herr Adrian Schmid vorgeschlagen.

Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, Frau Annette Jauch als erste ehrenamtliche Stellvertreterin und Herr Adrian Schmid als zweiten ehrenamtlichen Stellvertreter des/der Ortsvorstehers/in zu wählen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 08. Juli 2019

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

§ 30, Seite 11

6. Bedarfsplanung für Kindertagesstätten – Vorlage Nr. 10/2019

Stellvertretender Ortsvorsteher Michael Schneider begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Flaig von der Abteilung Kultur und Soziales. Er übergibt ihr anschließend das Wort.

Eine positive Bevölkerungsentwicklung, die stetig wachsende Nachfrage nach immer mehr Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren, kontinuierlich zunehmende Wünsche nach längeren Betreuungszeiten und nicht zuletzt eine immer diverser werdende Elternschaft und Pluralisierung der Bedürfnisse und Bedarfe kennzeichnen die Entwicklungen im Feld der Kindertagesbetreuung. Die Attraktivität einer Kommune bemisst sich zunehmend daran, wie gut es ihr gelingt, junge Familien, Gewerbetreibende und Unternehmen für sich zu gewinnen. So gewinnt neben einer rein quantitativen Bedarfsplanung die qualitative Bedarfsplanung immer mehr an Bedeutung. Denn gerade die frühen Lebensjahre sind prägend für die persönliche und soziale Entwicklung und bilden die entscheidende Grundlage für eine erfolgreiche Bildungsbiografie. Im Resultat wird mit einer qualitativ hochwertigen Kinderbetreuung und damit einer qualitativ hochwertigen frühkindlichen Förderung und Bildung nicht nur der Standortfaktor der einzelnen Kommunen befördert, sondern auch der des gesamten Landes und letztlich auch der Gesamtgesellschaft.

Mit ihren zu Beginn des Jahres 2019 beschlossenen Förderprogrammen unterstützen sowohl der Bund als auch das Land Baden-Württemberg die Qualitätsentwicklung in die Kinderbetreuung. Der Bund stellt mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung („Gute-Kita-Gesetz“) bis zum Jahr 2022 rd. 5,5 Milliarden Euro und das Land Baden-Württemberg mit dem „Pakt für gute Bildung und Betreuung“ nochmals circa 80 Millionen Euro zur Verfügung.

Die Bestandsaufnahme sowie die Bedarfsplanung sind detailliert in Anlage 1 dargestellt. Die Themen wurden bereits im Kindergartenkuratorium am 10.04.2019 vorgestellt und beraten. Schwerpunkt der diesjährigen Planung sind neben dem weiteren Ausbau an Kindergartenplätzen weitere Qualitätsverbesserungsmaßnahmen im Rahmen der Umsetzung der Förderprogramme.

Quantitativer Bedarf:

Folgende Maßnahmen sind derzeit zur Umsetzung vorgesehen (vgl. auch Anlage 1, Abschnitt C Investitionen):

Talstadt:

- Neubau Kiga Don Bosco (Grundsatzbeschluss liegt vor):
1 Krippengruppe und weitere Kiga-Plätze
Planung 2019, Umsetzung 2020 ff

Sulgen:

- Modulbau Kita Eckenhof, Außenstelle Kirchplatz (Beschluss liegt vor):
Eröffnung der 2. Kindergartengruppe im Sommer 2019
- Anbau Kita Oberreute (Beschluss liegt vor)

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 08. Juli 2019

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

§ 30, Seite 12

9 weitere Kita-Plätze (Ü3)

Fertigstellung und Bezug im Sommer 2019

- Umbau Kirchplatzschule (Grundsatzbeschluss liegt vor):

1 Krippengruppe + Verlagerung 2 Kiga-Gruppen im Modulbau

Planung 2019, Umsetzung 2020 ff vorbehaltlich der HH-Planberatungen 2020

Waldmössingen:

- Erweiterung St. Josef (Beschluss steht noch aus):

1 Krippengruppe + weitere Kiga-Plätze

Planung 2019, Umsetzung 2020 ff vorbehaltlich der HH-Planberatungen 2020

Tennenbronn:

- Kiga Regenbogen, Kleingruppe (Beschluss steht noch aus):

Umsetzung in 2019, Inbetriebnahme Januar 2020

- Kiga Regenbogen, große Lösung

1 Krippengruppe und weitere Kindergartenplätze mit ggf. Ganztagesangebot

Planung 2019, Umsetzung 2020 ff vorbehaltlich der HH-Planberatungen 2020

Die Kinderzahlen und die Platznachfrage belegen, dass in Tennenbronn der Bedarf an einer zusätzlichen Krippengruppe mit 10 Plätzen sowie weiteren Kindergartenplätzen unter anderem auch mit einem Ganztagesangebot gegeben ist. Ferner konnte die bereits beschlossene Einrichtung einer Kleingruppe im Kath. Kindergarten Maria Königin aufgrund zu hoher Auflagen und Anforderungen nicht umgesetzt werden, so dass diese Plätze nun zum neuen Kindergartenjahr 2019/20 bis dato fehlen. Gemeinsam mit der Ev. Kirchengemeinde wird derzeit an einer Gesamtkonzeption gearbeitet, mit dem Ziel einer sinnvollen Überplanung des Gemeindehauses mit Jugendräumen nebst Kindergarten und genehmigungsfähiger Erweiterung des Kindergartens mit Mehrwert und künftiger Kostenersparnis um dadurch letztlich auch die Zukunftsfähigkeit der Ev. Kirchengemeinde Tennenbronn zu sichern. Die Ev. Kirchengemeinde favorisiert einen Ankauf des Gemeindehauses mit Jugendräumen im DG sowie des bestehenden Kindergartens im EG durch die Stadt Schramberg. Die Kirchengemeinde hat ein Wertgutachten in Auftrag gegeben. Sobald dieses vorliegt, werden weitere Gespräche stattfinden.

Aufgrund der Tatsache, dass im Falle der gewünschten Kindergartenerweiterung sämtliche Gemeindehausflächen (mit Ausnahme der Jugendräume im DG) von der Ev. Kirchengemeinde aufgegeben werden, ist für den Gemeindebezirk Tennenbronn ein adäquater Ersatz in ausreichender Fläche notwendig.

Im ersten Schritt soll nun ein Grundsatzbeschluss in der Form erfolgen, dass dieser Planungsüberlegungen zugestimmt wird und die Maßnahme weiterverfolgt und zur Umsetzung gebracht werden soll. Dies gibt der Kirchengemeinde eine gewisse Planungssicherheit. In weiteren Schritten sind dann insbesondere die Finanzierung und die Vertragsbedingungen zu klären. Sofern der Grundsatzbeschluss erfolgt, ist die Kirchengemeinde bereit, kurzfristig und interimswise die erforderliche Kleingruppe im Ev. Kindergarten Regenbogen zum Januar 2020 einzurichten. Hierfür könnte im EG durch kleine Umbaumaßnahmen, die auf ca. 20.000 € geschätzt werden, 11 zusätzliche Plätze geschaffen werden.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 08. Juli 2019

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

§ 30, Seite 13

Somit könnten gleichzeitig dem Elternwunsch entsprechend und im Sinne eines bedarfsgerechten Angebots VÖ-Plätze geschaffen werden. Es kann sich hierbei jedoch nur um eine Interimslösung bis zur Fertigstellung der großen Lösung handeln, da die aktuellen Kiga-Räumlichkeiten jetzt schon recht begrenzt sind und es kaum zusätzliche Ausweichräume o.ä. gibt. Die Ev. Kirchengemeinde hat für die Bezuschussung der Kleingruppe bereits einen Zuschussantrag bei der Landeskirche gestellt. Mit einer Entscheidung ist im Oktober 2019 zu rechnen.

Qualitativer Bedarf:

Die Leitungsaufgaben haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Die Stärkung der Leitungen hat unmittelbare Auswirkungen auf die Qualität einer Kita. Das Land hat sich dazu entschieden, die Mittel aus dem "Gute-Kita-Gesetz" in die Stärkung der Qualität der Kitas durch eine Verbesserung bei der Leitungszeit zu investieren. Bisher haben in Schramberg alle Kitas eine Leitungszeit von 10 % Vollstellenanteil pro Gruppe. Sofern das Gute-Kita-Gesetz Rechtswirksamkeit erlangt, möchte die Stadt, die für Schramberg dann zusätzlich zur Verfügung stehenden Gelder in eine weitere Verbesserung der Leitungszeit aufwenden. Derzeit ergeben die Leitungsanteile insgesamt 4,5 Vollzeitstellen.

Die Höhe der zustehenden Bundesmittel ist noch nicht bekannt. Sobald dies bekannt ist, wird ein konkreter Beschlussvorschlag vorgelegt werden. Nach wie vor gibt es trotz eines warmen Mittagessensangebotes in einigen Kindergärten keine Stellen für Hauswirtschaftskräfte, so dass das pädagogische Fachpersonal zusätzlich auch die anfallenden hauswirtschaftlichen Tätigkeiten auszuführen hat.

Wir haben über das Thema bereits mehrfach informiert und werden im Herbst 2019 im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2020 erneut mit diesem Thema ins Gremium kommen. Nach der letzten Elternbefragung im Jahr 2015 zur Qualität in den Kitas hat im Frühjahr 2019 erneut eine solche Befragung in den städtischen Kitas stattgefunden. Das sehr erfreuliche Ergebnis liegt seit kurzem vor. Die Ergebnisse liefern wichtige Hinweise zu den Erwartungen und Einschätzungen der Eltern (z.B. Fragen zur Wichtigkeit und Zufriedenheit). Ferner wird sichtbar, ob und in welchem Umfang Eltern Informationen zur Bekanntheit und Nutzung der verschiedenen Informationen und Angebote in der Einrichtung kennen. In den nächsten Wochen werden die Ergebnisse ausgewertet. Ziele und Maßnahmen sollen festgelegt werden, die durch eine entsprechende Umsetzung dann zur Weiterentwicklung und Qualitätsverbesserungen in den Kitas beitragen sollen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 08. Juli 2019

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

§ 30, Seite 14

Dialog Ortschaftsrat

Herr Kaupp:

Der tatsächliche Bedarf umfasst die Kindergartenplätze mit Kindern über 3 Jahre. Ist auch der tatsächliche Bedarf der unter 3-jährigen Kinder bekannt?

Frau Flaig:

Nein, leider nicht.

Herr Kaupp:

Es wäre schön, wenn wir bei der nächsten Bedarfsplanung den Bedarf an Kindergartenplätze für unter 3-jährige Kinder kennen.

Herr Weißer:

Sind bereits genaue Zahlen bekannt? Wie viele Kinder können in eine Krippengruppe aufgenommen werden?

Frau Flaig:

Ein Krippenbereich umfasst 10 Plätze. Eine reine VÖ-Gruppe kann 25 Plätze umfassen oder 20 Plätze, wenn die Betreuung ganztags ausgerichtet wird. Das ist eine Sache der Kirchengemeinde, uns liegen noch keine genauen Zahlen vor.

Frau Jauch:

Mit dem Thema Hauswirtschaftskräfte machen wir schon fast seit 3 Jahren rum. Wie sieht da die Tendenz aus?

Frau Flaig:

Man muss den Gesamthaushaltsplan berücksichtigen und gegebenenfalls Prioritäten setzen. Wir sehen den Bedarf, aber es handelt sich um eine politische Entscheidung.

Frau Jauch:

Es wäre wünschenswert, wenn man in der Bedarfsplanung den vorgezogenen Stichtag mitberücksichtigt. Die Plätze müssen zu diesem Zeitpunkt wirklich ausreichen. Trotz Rückstellungen tue ich mich für Waldmössingen schwer. Vielleicht sollte man eine weitere Betreuungsgruppe außerhalb einrichten?

Frau Flaig:

Die Bedarfsplanung ist erstellt worden, als sie noch nicht spruchreif war. Die Kinderzahlen umfassen jeweils 4,0 Jahrgänge und wir sind sicherlich nicht schlecht aufgestellt. Natürlich muss man sich Gedanken machen, wie es im weiteren Prozess weiter geht.

Frau Jauch:

Wir sind zwar nicht schlecht aufgestellt, trotzdem sieht die Lage sehr eng aus.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 08. Juli 2019

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

§ 30, Seite 15

Herr Notheis:

Ich tue mich mit diesem Ganzen Thema etwas schwer. Wurden in dieser Bedarfsplanung die Neubaugebiete berücksichtigt? Die Planung sieht etwas dünn aus. Es gibt Waldmössinger Kinder, die hier nicht in den Kindergarten können, da nicht ausreichend Plätze vorhanden sind. Ich war bei einer Veranstaltung der Kirchengemeinde und der Pfarrer meinte, dass die Zahlen anders sind, als die angegebenen Zahlen in dieser Bedarfsplanung. Er meinte, dass die Kindergärten randvoll sind. Kinder aus Heiligenbronn konnten in Waldmössingen nicht aufgenommen werden, da keine Plätze mehr verfügbar waren.

Frau Flaig:

Wir wissen, dass der Bedarf in Waldmössingen sehr hoch ist. Wir hatten aber den großen Druck, alle Stadtteile zu berücksichtigen. Es herrschte ein enormer Druck in der Talstadt und auf dem Sulgen. Als nächstes werden die Ortsteile Tennenbronn und Waldmössingen berücksichtigt.

Herr Notheis:

Gibt es dieses Jahr die Möglichkeit, eine weitere Gruppe einzurichten? Letztes Jahr hat es nicht geklappt, obwohl der Bedarf zu diesem Zeitpunkt schon sehr hoch war. Wie verlässlich sind die Zahlen in dieser Bedarfsplanung? Haben bereits Gespräche mit dem Träger stattgefunden? Ich finde, dass man schnellst möglichst reagieren muss.

Frau Flaig:

Es ist aus der Vorlage ersichtlich, dass eine zusätzliche Kinderkrippengruppe eingerichtet wird. Auf dieser Grundlage plant auch der Träger.

Herr Kaupp:

Die konkrete Frage ist doch, ab wie vielen Kindern wir ein zusätzliches Betreuungsangebot erhalten könnten und ob es möglich wäre, kurzfristig eine weitere Gruppe einzurichten.

Frau Flaig:

Die Verwaltung ist mit der Kirchengemeinde im Gespräch und es werden Zwischenlösungen gesucht.

Herr Kaupp:

Ab wann wird reagiert? Müssen es 10 Kinder sein?

Frau Flaig:

Es gibt keine Richtlinie, das ist Elternabhängig und bei jeder Familie unterschiedlich.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 08. Juli 2019

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

§ 30, Seite 16

Herr Kopp:

Wenn die Planung 2019 beginnen soll und die Umsetzung 2020 geplant ist, dann müssen wir im Haushaltsplan Mittel einstellen und schauen, dass die Umsetzung schnellst möglichst erfolgt.

Herr Notheis:

Es ist nicht schön, wenn man seit 3 Jahren eine Absage bekommt, dass das eigene Kind nicht in den Waldmössinger Kindergarten darf. Wenn man die genauen Zahlen hätte, könnte man sofort reagieren.

Frau Munz:

Ist die Errichtung einer weiteren Kinderkrippengruppe platzmäßig im Kindergarten überhaupt realisierbar?

Frau Flaig:

Im Kindergarten wird eine weitere Gruppe eingerichtet. Alternativ könnte die Kirchengemeinde auch weitere Flächen anbieten, wir führen darüber noch intensive Gespräche

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmte folgendem Empfehlungsbeschluss mehrheitlich zu:

1. Der Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung der Jahre 2019/2020 wird zugestimmt.
2. Die Investitionsliste unter Punkt C der Anlage 1 wird zur Kenntnis genommen. Über die Maßnahmen 2020 ff wird im Herbst 2019 im Anschluss an die Kuratoriumssitzung i Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2020 zu entscheiden sein.
3. Die Einrichtung einer Krippengruppe und zusätzlichen Kindergartenplätzen im Ev. Gemeindehaus Tennenbronn wird befürwortet. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Ev. Kirchengemeinde die Gesamtkonzeption zu erarbeiten und entsprechende Vertragsverhandlungen zu führen und zur Beschlussfassung wieder vorzulegen.
4. Der Einrichtung einer zusätzlichen Kleingruppe im Ev. Kindergarten Regenbogen in Tennenbronn für Kinder ab 3 Jahren interimweise bis zur Fertigstellung der großen Lösung wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Vertragsverhandlungen zu führen und zur Beschlussfassung wieder vorzulegen.
5. Der für 2019 bewilligte Zuschuss für den 3. BA im Kindergarten Regenbogen in Höhe von 80.000 € wird mit einem Sperrvermerk versehen. Ein Teil der Mittel wird für die erforderliche Umbaumaßnahme für die Einrichtung der Kleingruppe bereitgestellt. Für die große Lösung sind im Haushalt 2020 entsprechende Mittel neu zu veranschlagen.
6. Der Bericht über die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung wird zur Kenntnis genommen.
7. Es wird befürwortet, dass mögliche Fördermittel aus dem Gute-Kita-Gesetz in eine weitere Verbesserung der Leitungszeit fließen. Sobald die Förderkriterien und die Förderhöhe feststehen, wird dem Gremium ein konkreter Beschlussvorschlag vorgelegt.
8. Über Stellen bzw. zusätzliche Haushaltsmittel für hauswirtschaftliche Mitarbeiter/innen, für soll im Rahmen des Haushalts 2020 entschieden werden.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 08. Juli 2019

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

§ 31, Seite 17

7. Änderung der Elternbeiträge für die Kindergärten und Kinderkrippen zum 01.09.2019 und Beschluss der Kindergartengebührensatzung – Vorlage Nr. 11/2019

Stellvertretender Ortsvorsteher Michael Schneider begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Flaig von der Abteilung Kultur und Soziales. Er übergibt ihr anschließend das Wort.

Vor dem Hintergrund der Ergebnisse des „Gute-Kita-Gesetzes“ und der Diskussion um eine mögliche Beitragsfreiheit haben sich die vier Kirchen mit ihren Verbänden und die kommunalen Landesverbänden auf eine Empfehlung für zunächst ein Jahr verständigt und sich für eine Steigerung im üblichen Rahmen in Höhe von 3 % ausgesprochen. Somit halten alle Beteiligten an der Einigung fest, in Baden-Württemberg einen Kostendeckungsgrad von 20 % der Betriebsausgaben von Kindertagesstätten durch Elternbeteiligung anzustreben. In unseren Kindergartenverträgen mit den Kirchengemeinden ist festgeschrieben, dass der Elternbeitrag grundsätzlich mindestens in der Höhe eines evtl. bestehenden Landesrichtsatzes angepasst wird.

In Anlage 1 sind die derzeitigen Elternbeiträge und die Erhöhungsvorschläge ab September 2019 vergleichend dargestellt. Die Elternbeiträge sind wie gehabt bei allen Gruppenarten nach der Zahl der Kinder in der Familie sozial gestaffelt. Darüber hinaus bestehen für Eltern mit geringem Einkommen beim Besuch von Ganztagesgruppen in Kindergärten und Kinderkrippen zusätzliche Vergünstigungen.

In Anlage 2 liegen die gemeinsamen Empfehlungen der Kirchen und der Kommunalen Landesverbände bei. Im Krippenbereich liegen die Empfehlungen weiterhin deutlich über den in Schramberg erhobenen und auch künftig vorgesehenen Sätzen.

In Anlage 3 ist das Gebührenaufkommen der städtischen Einrichtungen mit den neuen Gebührensätzen kalkuliert. Der vorgeschlagene Kostendeckungsgrad von 20 % wird trotz Erhöhung nicht zu erreichen sein. Der kalkulierte Kostendeckungsgrad beträgt mit den neuen Sätzen im Jahr 2019 bei durchgehender Auslastung rd. 16,51 % und im Jahr 2020 rd. 17,46 %.

Die Beratung der neuen Elternbeiträge hat sowohl in den kommunalen Gremien (VA, GR, OR Waldmössingen und OR Tennenbronn) als auch in den kirchlichen Gremien zu erfolgen. Ziel ist es weiterhin, einheitliche Gebührensätze im Stadtgebiet zu erheben, unabhängig von der Trägerschaft der Einrichtung. Über das Ergebnis der Beratungen in den Kirchengemeinden wird in der Sitzung des Gemeinderats berichtet.

Anlage 4 enthält einen Vorschlag für eine neue Kindergartengebührensatzung.

Die derzeitige Struktur der Elternbeiträge wurde im Jahr 2009 in einer Arbeitsgruppe aus Vertretern der Fraktionen, der Kindergartenträger und der Eltern erarbeitet. Sie hat sich in den letzten Jahren bewährt und bei den Betroffenen Akzeptanz gefunden.

Eine Preisanpassung für das Mittagessen in Höhe von derzeit 3,20 € ist nicht vorgesehen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 08. Juli 2019

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

§ 31, Seite 18

Dialog Ortschaftsrat

Herr Kaupp:

Was kostet uns das Mittagessen, wie viel würden wir drauf zahlen?

Frau Flaig:

Die kirchlichen und städtischen Einrichtungen haben verschiedene Lieferanten. Der Einkaufspreis ist variabel und dazu kommen noch die Personalkosten.

Herr Weißer:

Wann sind die Preise zum letzten Mal erhöht wurden?

Frau Flaig:

Die Preise wurden letztes Jahr zum 01.09.2018 erhöht. Wenn wir die Preise nicht erhöhen, würden uns jedes Jahr 40.000 € im Haushalt fehlen.

Herr Weißer:

Welche Möglichkeiten gibt es für Familien mit wenig Einkommen?

Wäre es auch möglich, auf eine Preiserhöhung zu verzichten?

Frau Flaig:

Es gibt Unterstützungsmöglichkeiten durch das Jugendamt.

Herr Uwe Weißer:

Selbstverständlich gibt es die Möglichkeit, allerdings muss sich die Kommune eine Erhöhung leisten und ich rate Ihnen, dafür zu stimmen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmte folgendem Empfehlungsbeschluss mehrheitlich zu:

1. Die Elternbeiträge für die Kindergärten und Kinderkrippen in Schramberg werden entsprechend den Vorschlägen der Anlage 1 ab September 2019 festgesetzt.
2. Die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindergärten und Kinderkrippen wird entsprechend Anlage 4 beschlossen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 08. Juli 2019

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

§ 32, Seite 19

8. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

Fertigstellung der Leichtathletikanlage

Herr Moosmann:

Ich wollte mitteilen, dass unsere Leichtathletikanlage fertiggestellt wurde. In den Pfingstferien kam der letzte Feinschliff und die Anlage ist nun fertig. Am kommenden Mittwoch finden die Bundesjugendspiele statt und die Schule freut sich sehr. Die Anlage ist für Weitsprung und einen 50-Meter Lauf gleichzeitig geeignet. Wichtig wäre, dass man die Anlage sauber hält.

Auswertung der Zahlen vom Blitzer Waldmössingen

Herr Moosmann:

Liegen bereits die ausgewerteten Zahlen des Blitzers vor?

Herr Schneider:

Heute haben wir keine Zahlen parat, wir werden aber bei Frau Penning nachfragen.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen mehr vor und die öffentliche Sitzung wird um 21:15 Uhr geschlossen.